©Birdlife Österreich, Gesellschaft für Vogelkunde, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

5. Österreichisches Ornithologentreffen

Linz, 7. und 8. Juni 1958

Das 5. Österreichische Ornithologentreffen, das über Einladung der Arbeitsgemeinschaft für angewandte Ornithologie im Österreichischen Arbeitskreis für Wildtierforschung und in Zusammenarbeit mit der Landesgruppe Oberösterreich der österreichischen Vogelwarte in Linz durchgeführt wurde, vereinte 40 Ornithologen zu Vorträgen und Exkursionen.

Die Teilnehmer waren:

L. Aschenbrenner, Wien; O. Adler, Gmunden; W. Bernhauer, Steyr; P. Bockhorn, Linz; J. Donner, Linz; O. Erlach, Linz; Feldbacher, Eberschwang; W. Firbas, Steyr; H. Firbas, Steyr; H. Freundl, Wien; F. Grims, Taufkirchen/Pram; J. Gruber, Eberschwang; v. Heinleth, Berchtesgaden; W. Höninger, Linz; B. Hufnagl, Wien; Th. Kerschner, Linz; O. Klimsch, Klagenfurt; B. Kurzmann, Steyr; Ch. Kurzmann, Steyr; R. Kusta, Wien; U. Lindinger, Steyr; G. Mayer, Linz; Th. Mayer, Linz; F. Merwald, Linz; F. Mittendorfer, Gmunden; F. Murr, Bad Reichenhall; R. Pepelnik, Steyr; J. Resch, Kefermarkt; H. Salmen, Linz; Th. Samwald, Wien; E. Schaden, Steyr; R. Schmied, Wien; Sommerfeld, Bad Reichenhall; F. Sorger, Linz; F. Spitzenberger, Wien; H. Steiner, Wien; K. Steinparz, Steyr; E. Tratz, Salzburg; B. Weissert, Wien; Wittenburg, Hamburg dzt. Innsbruck.

Grüße und beste Wünsche für den Ablauf der Tagung liefen ein von:

R. Amon, Graz; G. Graf Clam-Martinitz, Clam; U. A. Corti, Zürich; Kärntner Jägerschaft; Kärntner Landesmuseum; L. Machura, Wien; Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten; Österr. Arbeitskreis für Wildtierforschung; F. Spanring, Eisenerz; B. Troll Obergfell SJ. Linz.

Der eigentlichen Eröffnung des Treffens am 7. Juni ging eine Führung durch das alte Linz, durchgeführt von O. ERLACH, voraus. Um 14 Uhr versammelten sich die Teilnehmer im Sitzungssaal des Raiffeisenhofes, den die o. ö. Landesregierung entgegenkommender Weise zur Verfügung gestellt hatte. In ihren Begrüßungsansprachen berichteten G. MAYER, als Leiter der Landesgruppe Oberösterreich der ÖVW und der Arbeitsgemeinschaft für angewandte Ornithologie in Oberösterreich im Ö. A. f. W., über die Lage der Ornithologie in Oberösterreich und H. FREUNDL als geschäftsführender Vorsitzender der ÖVW über die Situation innerhalb des Vereins. Die folgenden Vorträge standen unter der Diskussionsleitung von W. BERNHAUER. G. MAYER zeigte in seinem Referat „Grundlagen der Faunistik in Oberösterreich“ an Hand von Karten, daß die klimatischen Gegebenheiten

©Birdlife Österreich, Gesellschaft für Vogelkunde, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

eines Gebietes die Grundlage für die Verbreitung verschiedener Vogelarten bilden und daß an Hand der Kenntnis dieser Gegebenheiten eine planmäßige faunistische Forschung angesetzt werden kann. W. Firbas gab einen umfassenden Bericht über die Vogelwelt des Machlandes und damit gleichzeitig eine Einführung zur Exkursion am nächsten Tag. F. MERWALD berichtete an Hand eines umfangreichen Farbbildmaterials über Aufbau und Arbeits-Methodik der Vogelschutzstation Steyregg. Anschließend an die Vorträge begaben sich die Teilnehmer auf den Pöstlingberg, wo der Abend einem geselligen Beisammensein gewidmet war.

Am Sonntag, den 8. Juni versammelten sich die Teilnehmer um 7 Uhr zu einer Exkursion, die zuerst zur Vogelschutzstation Steyregg führte. Dort hatte sich Revierförster MIESBAUER eingefunden, der die Grüße der Herrn Altgraf SALM und Graf MENNSDORF überbrachte. Leider brachte es das noch herrschende Regenwetter mit sich, daß die Besichtigung der Station etwas gekürzt werden mußte. Die Fahrt ging weiter nach Perg, wo nach einer kurzen Pause bei nunmehr strahlendem Sonnenschein in den nahegelegenen Naarnwiesen Gelegenheit bestand, neben anderem den großen Brachvogel in Anzahl zu beobachten und den einzigen Horst des Weißstorches in Oberösterreich zu besichtigen. Zur selben Zeit besuchte eine kleine Gruppe den Brutplatz eines Uhus, konnte aber nur das abstreichende Alttier beobachten. Nach einer kurzen Mittagspause in Enns führte der Weg weiter nach Steyr, wo die Besichtigung der reichhaltigen Sammlung Steinparz, aber auch die alte Stadt, einen besonderen Anziehungspunkt zum Ausklang des Treffens bildete.

Beobachtungsstation Schloßwiese:

Der Österreichischen Vogelwarte ist es dank dem Bemühen unseres eifrigen Mitgliedes, Herrn Hauptschuldirektor Franz SPANRING, in Eisenerz, gelungen, auf der Schloßwiese beim Leopoldsteinersee ein Grundstück zu pachten. Es ist geplant, auf diesem Grundstück eine Holzhütte zu errichten. Die Errichtung dieser kleinen Station auf diesem Vogelzugweg ist wärmstens zu begrüßen. Ermöglicht wurde dies durch das außerordentliche Entgegenkommen der Wohnungsaktiengesellschaft Linz, örtliche Wohnungsverwaltung Eisenerz, der Eigentümerin des Grundstückes, der wir zu großem Dank verpflichtet sind.

Die Vogelwelt der Brigittenau in Wien:

Im Stiegenhaus der Hauptschule der Stadt Wien, in Wien 20, Greiseneckergasse 29, wurde eine interessante und lehrreiche Schau der Vogelwelt der Brigittenau angebracht. Auf Bezirksplänen sind getrennt nach Stand- und Zugvögeln, wie auch Wintergästen, die Lebens- und Aufenthaltsräume der einzelnen Arten dargestellt. Gute Abbildungen und teilweise recht

©Birdlife Österreich, Gesellschaft für Vogelkunde, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

gute Zeichnungen vermitteln den Schülern eine Vorstellung der vorkommenden Vogelarten. Initiator dieser nachahmenswerten Schau ist der Leiter der Schule, Direktor RUDOLPH. Beratend wirkte L. ASCHENBRENNER von der Österreichischen Vogelwarte mit.

Seewinkel-Exkursion.

Wie alljährlich, veranstaltet die „Österreichische Vogelwarte, Verband für Vogelkunde und Vogelschutz" auch heuer — und zwar am 21. September 1958 — eine Führung mit Autobus zum Herbstvogelzug in das Gebiet des Neusiedlersees, insbesondere in den Seewinkel. Die Fahrt- und Führungskosten betragen für Mitglieder S 38.—, für Nichtmitglieder S 42.—. Anmeldungen nimmt das Reisebüro „Austrobus" in Wien I, Dr. Karl Luegerring 8, entgegen. Den Teilnehmern wird nahegelegt, außer Fernglas Regenschutz und feste Schuhe mitzunehmen. Gäste sind willkommen.

Buchbesprechungen

„Die Vögel in Haus, Hof und Garten" von Dr. Wolfgang MAKATSCH, Neumann-Verlag, Radebeul und Berlin, 344 Seiten, Halbleinen, DM 12.—.

Vor uns liegt schon wieder ein lesenswertes Buch des allseits bekannten Autors. Es stellt eine Fortsetzung der Reihe „Die Vögel der Seen und Teiche" und „Die Vögel in Feld und Flur" dar. Wie immer sind auch hier wieder die einleitenden Kapitel der ornithologischen Weiterbildung gewidmet und besonders Anfängern sehr zu empfehlen. Aber auch der ornithologisch Fortgeschrittene findet eine Fülle interessanter Tatsachen, so die Ratschläge für die Vogelfotografie und eine ausgezeichnete, mit Fotos ergänzte Anleitung zur Präparation von Vögeln. Es ist erstaunlich, wie kurz und prägnant der Autor die Artenbesprechung durchführt. Dabei erfährt der Leser doch alles Wissenswerte und ist ausreichend informiert. Sehr zu begrüßen ist die Darstellung der Nester einiger behandelter Arten auf den inneren Umschlagseiten. Gut gelungen sind die Illustrationen des Tiermalers Robert Scholz. Auch diesen Band schmücken viele, teils farbige Aufnahmen, für deren Güte die Namen hervorragender Vogelfotografen sprechen. Dieses Buch sei allen wärmstens empfohlen.

L. Aschenbrenner

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Österr. Vogelwarte, Wien I, Burgring 7. — Verantwortlich für den Inhalt: DDr. Gerth Rokitansky. — Redaktion: Wolfgang Bernhauer, Hanns Peters, Hans Steiner, alle Österr. Vogelwarte, Wien I, Burgring 7. — Druck: Ludwig Schöler's Buchdruckerei und Verlag Dr. Gerda Borotha, Wien XIX, Döbl. Hauptstraße 3.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Egretta

Jahr/Year: 1958

Band/Volume: 1_1

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: 5. Österreichisches Ornithologentreffen. Linz, 7. und 8. Juni 1958. 14-16